

28. LEIPZIGER EUROPA FORUM

**Die EU-Sicherheitspolitik:
zu rigide, zu lasch oder souverän?**



VERANSTALTER

Europa-Haus Leipzig e. V.
Institut français Leipzig
Polnisches Institut Berlin – Filiale Leipzig
Stadt Leipzig
Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

SAMSTAG
19.3.2022
17.00 UHR

28. LEIPZIGER EUROPA FORUM

Bereits seit vielen Jahren bemüht man sich in der Europäischen Union um eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik. Die Entwicklungen im Osten Europas deuten darauf hin, dass eine koordinierte Sicherheitspolitik der EU dringend erforderlich ist. Darauf zielt auch die Forderung der USA, die NATO-Partner sollten ihr Zwei-Prozent-Ziel erfüllen. Zugleich werden diplomatische Anstrengungen intensiviert.

Wie können sich NATO, die EU und die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) so miteinander vernetzen, dass ein stabileres System für Frieden und Selbstbestimmung in Europa geschaffen werden kann? Wie bereitet sich die EU auf neue Bedrohungen vor, die die Destabilisierung von Demokratien zum Ziel haben? Und wie könnten die EU und die internationale Gemeinschaft auf eine weitere Aggression z. B. gegen die Ukraine reagieren?

Samstag, 19. März 2022

17.00 Uhr

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6

Eintritt frei

*Es gelten die Auflagen der aktuellen
Sächsischen Corona-Schutzverordnung.*

Die EU-Sicherheitspolitik: zu rigide, zu lasch oder souverän?

ES DISKUTIEREN:

Ryszarda Formuszewicz

Polnisches Institut für Internationale Angelegenheiten

Dirk Schuebel

*Diplomat und Leiter der Delegation der EU in Belarus,
Europäischer Auswärtiger Dienst*

Pascal Thibaut

Deutschland-Korrespondent, Radio France Internationale

MODERATION:

Prof. Dr. Eckart D. Stratenschulte

Politikwissenschaftler

**Anmeldung per E-Mail an anmeldung-zfl@hdg.de
oder telefonisch unter 0341-2220-400 erforderlich.**
Informationen: www.hdg.de/zeitgeschichtliches-forum